



## SWR2 - Manuskriptdienst

SWR2 Stolpersteine

**Emil Homburger, Freiburg**

Autor: Hubert Hagenmeyer

Redaktion: Elske Brault

---

**Bitte beachten Sie:**

*Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.*

*Sie können die SWR2 Stolpersteine im Internet als Podcast anhören:*

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/stolpersteine.xml>

*Die SWR2 Stolpersteine können Sie auch unterwegs/mobil abrufen und sich vor Ort informieren. Die Stolperstein-App finden Sie unter*

[www.stolpersteine-guide.de](http://www.stolpersteine-guide.de)

**Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

*Mit der SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.*

*Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.*

*Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)*

---

## **SWR2 Stolperstein**

### **Emil Homburger**

Goethestraße 14, Freiburg  
Hier wohnte: Dr. Emil Homburger, Jahrgang 1890  
Deportiert 1944 Auschwitz  
Überlebt  
1945 Buchenwald.  
Ermordet.

### **Erzähler:**

Dr. Emil Homburger, zunächst Staatsanwalt, dann erfolgreicher Rechtsanwalt. 1933 beendeten die Nazis per Berufsverbot eine glänzende Juristen-Karriere. Mühselig brachte Homburger nach der Machtübernahme sich und seine Familie über die Runden, mit Versicherungsververtretungen und kleineren Dienstleistungen. Angela Dulle, die Enkelin von Emil Homburger:

### **Angela Dulle:**

Er hat zum Teil jüdischen Mitbürgern geholfen, die vor dem Problem standen, Reichsfluchtsteuer und so was zusammenzukriegen. Meine Großmutter ist ja halb Französin gewesen und sie haben französische Jugendliche aufgenommen, die in Freiburg studiert haben oder in die Schule gegangen sind eine Zeit lang. Und damit haben sie sich einigermaßen über Wasser gehalten und genau weiß ich´s auch nicht, wie sie es überhaupt geschafft haben.

### **Erzähler:**

Fluchtwilligen Juden verhalf Homburger zu Papieren für die Ausreise, älteren, die nicht mehr emigrieren konnten, betreute er. Er selbst war durch die Ehe mit einer nicht-jüdischen Partnerin zunächst geschützt. Zwar wurde er nach der Pogromnacht 1938 in Dachau festgehalten und geriet später ins Visier der Gestapo, weil er einem Helferkreis der Caritas-Mitarbeiterin und Judenretterin Gertrud Luckner angehörte. Aber erst 1944 wurde Homburger nach Auschwitz deportiert. Er überlebte das Todeslager. 1945 verliert sich seine Spur bei Buchenwald: Vermutlich kam er auf einem der sogenannten Todesmärsche ums Leben.

### **Angela Dulle:**

Er war natürlich auch einer von denen, wovon es ja ganz viele gab, die gesagt haben: Das kann ja nicht dauern, das kann ja nicht ewig dauern, es wird schon wieder. - Da hat er sich getäuscht.

### **Erzähler:**

Der Jurist und Politikwissenschaftler Thomas Dulle hat erst jetzt tiefere Einblicke in die Geschichte seines Urgroßvaters erhalten. Dessen Durchhaltewillen hat bei ihm nachhaltigen Eindruck hinterlassen:

### **Thomas Dulle:**

Es war ja nicht so, dass man von vornherein wusste: Das ist 1945 vorbei, solange müssen wir aushalten. Und es wurde ja eigentlich immer schlimmer mit jedem Jahr. Eine Verhaftung, dann kam er wieder frei. Aber man wusste ja nie, wie es weitergeht. Man wusste ja nur, es wird immer schlimmer.

Erst hieß es, die Mischehen bleiben unangetastet, dann wurde ja auch das immer krasser, die Zugriffe. Und diese Perspektivlosigkeit zu überstehen so lang und dann sich ja offensichtlich auch noch in Buchenwald eingesetzt zu haben für Mithäftlinge, das ist schon sehr beeindruckend.